

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 52

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kusklang.

Wie liegt so fahl die weite Welt!
Der Winter sie umfangen hält
Mit seiner bleichen Armen.
Erstarrt blint von der Tannenpracht
Die Thäne noch der letzten Nacht
Und bittet um Erbarmen.

Bom Dörfchen zittert banger Klang,
Als ob ein Herz in Leib zerbrang —
Im Uebermaß von Sorgen.
Wie rasch verschloß der Mointraum!
Worbei! vorbei! länt's durch den Raum.
Was bringet wohl der Morgen?

Avt. Jurt.

Auf der Höhe.

Elsa Rüegger zählt heute zu den meistgenannten internationalen Künstlerinnen. Die jetzt 20-jährige Cellistin hat während der Saison 1902/03 in fast sämtlichen Städten Amerikas, in Boston, New-York, Chicago, Philadelphia, Cincinnati, St. Louis, Pittsburgh usw. in den ersten Konzert-Instituten nach uns vorliegenden unzähligen Preistümern mit größten Erfolgen konzertiert. Auf der Rückreise nach dem Kontinent spielte Zrl. Rüegger wieder in London, wo sie schon früher aufgetreten war, unter wärmerer Anerkennung seitens aller Londoner Musikauthoritäten. Für die bevorstehende Saison 1903/4 hat Zrl. Rüegger bereits eine Konzert-Tournée durch ganz Rußland und die Donaustaaten abgeschlossen.

Neues vom Büchermarkt.

Feriens. Eine Sommersfahrt in die Berge, dazu Sagen und Märchen. Kleinen und großen Kindern erzählt von Hans Zahler. Buchschmuck von E. Vetter. Verlag von A. Franck in Bern. Hühnlich gebunden. Preis Fr. 4.80.

Eine Gabe auf den Weihnachtstisch unserer Kinder, die zwei Dinge beweckt: Einmal, die Lust zu wecken am Wandern, am Wandern über Berg und Thal und hinauf auf die Höhen, am Wandern, das richtig macht und gefund und heiter und frisch. Die Lust zu wecken, ist vielleicht überflüssig! Sie liegt ja dem Kinde im Blute, aber Eltern und Erzieher tragen ihr nur häufig aus Bequemlichkeit wenig Rechnung und lassen sie zum Schaden unserer Jugend elend verkümmern. Das ist ein Raub an der Gesundheit, am Frohnmut, am Geiste der Zukunft. Wie für die Kinder ein nützbringender Ferienaufenthalt organisiert werden kann, soll nicht in letzter Linie Eltern und Erziehern zu Gemüte geführt werden. — Nun das Zweite: Wir haben in der Schweiz einen reichen Schatz herrlichster Poësie. Es sind unsere einheimischen Sagen und Märchen. Wer kennt sie? Unsere Sennen auf den Bergen, die alten Mütterchen in den verborgenen Winkeln des Landes, aber unsere Kinder? Die kennen Kübelzahl und den Brocken und Frau Holle und den hörnernen Sigfried und Roland, gegen die alle ja nichts einzutun wissen; aber es ist nicht nötig, daß deshalb unsere einheimischen Schätze verborgen bleiben. Nun lehrt aber die Erfahrung, daß zusammenhanglose Sagen die Kinder auf die Dauer nicht ansprechen, darum wurde der Versuch gemacht, ein Bindeglied zu schaffen, das einerseits Abwechslung bietet und andererseits die für das Aufnehmen der Sagen geeignete Stimmung schaffen sollte.

Wenn man bedenkt, daß wir mit unserer Jugendschriftenliteratur vielfach auf Bücher angewiesen sind, die absolut nicht unsere Verhältnisse passen, so ist es sehr zu begrüßen, daß uns hier eine in jeder Beziehung gesunde Kost für schweizerische Knaben und Mädchen geboten wird. Auch die äußere Ausstattung (mit originellem Buchschmuck) darf sich sehen lassen.

Müllers Otto und Veloseifer. Zwei Erzählungen für die Jugend von Maria Wyss. (111 S.) 80. Gleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 2.70 (2 Mark). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

Von der bekannten jugendlichen Autorin, einer Schweizerin, liegt ein neues Bändchen für den Weihnachtstisch bereit. Die zwei Erzählungen, die es enthält, sind, wie alles was aus der Feder von Maria Wyss hervorgeht, munter und lebhaft geschrieben; blühende Phantasie, genaue Beobachtung des jugendlichen Lebens und spannende Darstellung zeichnen die eine wie die andere Erzählung aus. Was Müllers Otto wegen einmaliger Eile alles zu leiden hat, was er kämpfen und dulden muß, bis er, im Grunde ein vorzüglicher Charakter, sich in den Augen der Altersgenossen und der Erwachsenen rehabilitieren kann, das schildert die Erzählerin meisterhaft und ebenso trefflich die rührende Freundschaft eines Knaben, die ihm durch all das hindurchgeholt und ihn stützend zur Seite steht.

— Im „Veloseifer“ thun wir einen tiefen Blick in eine arme Familie hinein, in welche ein schlimm veranlagter Sohn zwiespält, Begehrlichkeit und Unzufriedenheit bringt. Nur durch eine tragisch sich gestaltende Situation wird der böse Geist gebrochen und das Gute siegt ob.

Beide Erzählungen werden für die Jugend ein Preisloß sein, die sie freundlich unterhält und nicht ohne wohlthätig-bildenden Einfluß auf sie sein wird.

Lily von Muralt, Paula's Lebenserfahrungen. Eine Erzählung für die reifere Jugend und ihre Freunde. (235 S.) 80. Gleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 4.50 (4 Mark). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Füssli.

Die bekannte schweizerische Jugendschriftstellerin Lily v. Muralt sät ihren so gern gelesenen Erzählungen eine neue bei, welche eine wertvolle Gabe für den Weihnachtstisch bildet. Wie die früheren, so lädt uns auch diese Erzählung leicht erkennen, daß sie der Feder einer treuen, für die Erziehung und Heranbildung ihrer Kinder gewissenhaft befreiteten Mutter stammen, die, fein beobachtend, die Jugend nach ihren Anlagen und ihrem Thun und Lassen genau kennt und trefflich darstellen weiß. In der vorliegenden Erzählung beschäftigt sich die Autorin mit jungen Leuten, an der Grenzscheide der Kindheit und des Junglings- bzw. jungfräulichen Alters steckend. Wahre erzieherische Weisheit aber, die aus dem Ganzen spricht und sehr beherzigenswerte Winke gewähren auch Erwachsenen, Müttern und Lehrern vor allen, hohen Genuss und manngsache Belehrung.

Der Feind des Delawaren. Eine Erzählung für die Jugend aus dem nordamerikanischen Freiheitskriege von Carl Matthias. Mit vier Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mt. 4.50.

Beim Überfall der Farm des aus Deutschland eingewanderten Squatters Frank durch räuberische Indianer wird dessen Tochterchen Elisabeth entführt. Ihr Bruder Fritz zieht nun aus, um im Verein mit

zwei befreundeten Delwaren die Schwester zu suchen. Dabei wird er in den Freiheitskampf der Amerikaner gegen die Engländer verwickelt. Im englischen Lager, in das er als Gefangener kommt, lernt er das traurige Los der von den Landesvätern an England verlaufenen deutschen Hülfstruppen kennen. Aus der Gefangenenschaft breit, wird er schließlich auf seinen Erfahrungen zur Leibwache Washingtons verpflichtet, in der er als Adjutant dessen General-Inspecteurs und Organisators der amerikanischen Armee, des preußischen Majors Steuben, an allen entscheidenden Schlachten teilnimmt. Die Abenteuer, welche der junge Fritz Frank und seine Schwester dabei erleben, bilden den Inhalt dieser spannenden, auf geschildriger Grundlage aufgebauten Erzählung, die vielfach mit gesundem Humor gewürzt ist. Ein für Knaben und Junglinge ebenso unterhaltsendes als lehrreiches Buch.

Dorsprinzelchen. Eine Erzählung für junge Mädchen von Else Hofmann. Mit fünf Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mt. 4.50.

Drei Schwestern, die als Töchter eines reichen Fabrikbesitzers in Hülle und Fülle aufwachsen, ohne etwas Ordentliches zu lernen, sind nach dem Tode des Vaters gezwungen, sich ihr Brod selber zu verdienen. Die ergreifende Schilderung der Schwierigkeiten, welche den „Dorsprinzelchen“ beim Ringen um eine Existenz entgegentreten, dürfen so manches junge Mädchen, auch wenn es sich augenblicklich in gesicherten Verhältnissen befindet, veranlassen, sich beizulegen die Waffen für einen etwaigen Kampf ums Dasein zu schmeiden.

Studentin Annchen. Eine Erzählung für junge Mädchen von Carola von Gynatten. Mit vier Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mt. 4.50.

Annchen, die einzige Tochter eines Fabrikbesitzers, hat soeben ihre Studien auf dem Gymnasium beendet und schlägt sich nun an, die Hochschule zu besuchen, um dort Chemie zu studieren und später, mit den nötigen Kenntnissen ausgerüstet, die Farbwerke ihres Vaters zu übernehmen. Neben dem Studium richtet sie ihr Augenmerk auch auf die soziale Lage der Arbeiter und deren Angehörigen in des Vaters Fabrik, deren Liebe und Vertrauen sie sich durch ihre stete Hülfseröffnung zu erwerben verleiht, und wird in diesen Bemühungen nachdrücklich von dem jungen Fabrikarzt unterstützt. Bei einem ausgetragenen Streit übernimmt sie die Vermittlung zwischen den Arbeitern und ihrem Vater und bringt durch ihr liebvolles Wesen und ihr verständiges Eingehen auf alles, was den Arbeitern not thut, den Aufstand zu einem beide Seiten zufriedenstellenden Ende.

Neues Deutsches Märchenbuch von Ludwig Beckstein. Vollausgabe. Einundsechzigste Auflage. — Mit einem Titelbild und 60 Illustr. 19 Bogen Octav. Kartoniert mit Umschlagbild 1 K 40 h = 1 M. 20 Pf. A. Hartleben's Verlag Wien und Leipzig.

Das Buch kostet gebunden nur 1 K 40 h = 1 M. 20 Pf., die schöne Prachtausgabe (mit 60 Farbendruckbildern und 60 Holzschnitten, 80. Auflage) nur 3 K 60 h = 3 M. — enthält sechzig vorzügliche Bilder und ist elegant gebunden und sehr gefällig ausgekehrt und wird seinen Weg gewiß noch für viele Jahre, ungefähr von wechselnder Mode, unbeständigen Zeitströmungen, ruhig weiter ziehen.

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und bringt in der nächsten Zeit neben dem neuesten spannenden Roman von

Ida Boy-Ed: „Annas Ehe“
eine fesselnde Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges von

Lulu v. Strauß u. Torney:
„Der Hof am Brink“

Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Echt engl. Wunderbalsam

franco, empfiehlt billigst
Reischmann,
Apotheker, Nafels-Glarus.

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzuseigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mäßige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeitliche [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodanía) **L-Arzt Feh Spengler**
Ct. Appenzell A-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

**LONDON TEA COMPANY LTD.
BASEL.****Preisliste der neuesten Thee-Ernte.**

	per 1/2 Kilo Fr.	per 1/2 Kilo Fr.
No. I. Strong Good Congou, recht roh reinschmeckend	1.80	Rein chinesischer Thee
II. Superb London Molange	2.50	V. Lapsang Souchong rough
Assam, Souchong und grün Imperial		feinste russische Mischung
III. Hotel Thee Souchong kräftig und vortheilhaft für grüsseren Bedarf.	2.50	VI. Extra chines. Ceylon Pekoe Gesellschaftstee, hoch aromat.
		VII. Choice Assam Pekoe Rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.

Die Preise verstehen sich per Halb-Kilo, garantiertes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franco geliefert nach allen Gegenden der Schweiz. Zahbar netto comptant nach erhaltenener Ware.

Verpackung 1/2 Kilo in Stanoli, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten.

Wir empfehlen No IV, eine Melange, der feinsten chinesischen Qualitäten, das Billigste und Beste in Existenz, als Damen-Thee einzige in seiner Art, das Resultat einer 20jährigen Erfahrung; No. V herb. sehr gehaltvoll für Herren, No. VI feinstes Gesellschaftstee, noch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mai-Ernte mit ausgezeichnetem Blumenaroma, wird selbst den verwöhntesten Theekenner befriedigen.

SCHERRER
ST. GALLEN.

Zum Kameelhof
MODE- u. SPORT-BEKLEIDUNG
FÜR HERREN.
CATALOGUE u. MUSTER FRANCO

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
 in nur tadeloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägeli, Kravatten in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlangt die Musterkollektion von 1872.
 R. Müesch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Neu! **Reizend!**



Christbaum-Nuss-etc. Halter
in schillernden Farben.
[2773]

Jedes Jahr wieder verwendbar.
 Ueberall erhältlich, sonst à 65 Cts. p. Dtz. durch Fabrikdepot F. Jenzer-Bloesch, Bern.
Wiederverkäufer gesucht.

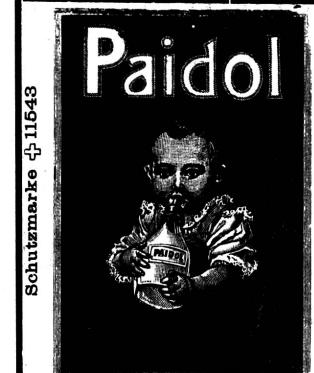
Helios-Email-Putzpulver
 in grünen Paketen
 ist das beste Mittel, um Email-, Zinn-, Zink-, Marmor-, Porzellan- u. Fayence-Gegenstände von Ausläufen alter Art zu reinigen.

Helios-Schnellglanz-Putzpulver
 in gelben Paketen
 ist das beste Mittel, um Kupfer- und Messinggegenstände rasch einen brillanten Hochglanz zu verleihen.

Helios-Messer-Putzpulver
 in blauen Paketen
 ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahlwaren zu reinigen und zu polieren.

Helios-Silber-Putzpulver
 in rosa Paketen
 ist das beste Mittel, um Silber-, Gold-, Nickel u. Zinngegenstände ohne Schaden für die feinsten Verzierungen rasch und dauernd hochglänzend zu machen [2380]
empfiehlt
H. Wegelin, vorm. Fritz Bäbler, Glarus.
 Vorrätig in Drogerien u. Colonia-Warenhandlungen.

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
 ist [1576]



Aerztlich empfohlen.
 Grosses Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
 Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).

Flüelen Kirchenbau-

LOSE

Ziehung: 15. Januar
 sind noch erhältlich à Fr. 1.— per
 Nachr. durch Frau E. Blatter, Lose-
 Versand, Altdorf. Erste Treffer
 Fr. 15,000, 10,000, 5,000, 3,000, letzter
 Fr. 5.— Ziehungsliste 20 Cts. Pro-
 spekt gratis. [2761]

Schwachknöchel-Schuhe

F. BEURER

[2185]



Hans Sachs

Zürich

Theaterstrasse 20.

Schwache Knöchel bleiben
 gerade und krumme werden
 gerade in F. Beurers

Schwachknöchel-Schuhen.



I WEAR THEM
Jetzt.

I DON'T
Einst.

Beste Qualität
Wäscheseile

50, 60, 70 m lang

Waschseilbrettchen
 Fensterleder

Schwämme
Türvorlagen

in 5 verschiedenen Grössen aus Cocos,
 Manilla und Leder.

Läufer für Korridore

empfiehlt bestens [2748]

D. DENZLER, Seiler

Zürich

Sonnenuhr 12 und Filiale
 4 Schweizergasse 4.



[122]

Uhren

Gold- und Silberwaren.
 Reparaturen. Garantie.

Künstliche Gebisse

auch ältere, halten sehr fest mit
 meinem „Poudre dentur“.

Preis Fr. 1.20 die Schachtel.

Reinigungs-Mittel

für künstl. Gebisse, sehr probat
 per Schachtel 1 Fr.

Discretter Versand gegen Ein-
 sendung des Betrages oder per
 Nachnahme. [2886]

Schreiber, Zürich V., Heimatstr. 2.

Wer's noch nicht weiß,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Haustierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 l.



Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die beste Seife
 gegen fettglänzende Haut, Sommersprossen und unreinen
 Teint. [1809]

Ganz rein, mild und neutral.

Nur echt mit dem Namenszug

Bergmann

auf der Etikette.

Geschmackvolle, leicht aus-
 führbare Toiletten,
 Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Wert liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspeise unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV., Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2290]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN Frisch & Co.
BAHNSTR. 60

Bestes Spezialgeschäft der Schweiz.
 Grosse Auswahl I. Nouveautés.

Verkauf meterweise
 Fertige Costumes
 Massefertigung
 Muster und Modebilder franko. [2348]

Reform- und [2763]

Rock-Beinkleider

fertige und nach Mass, empfiehlt

Marie Hefli, Hauptstr., Glarus.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und aufrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dépôts:

Baden: L. Zander, Apotheke.

Rapperswil: Louis Griesser.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.

Rorschach: L. Zander & Co., Apotheke.

Hans Wagner, Drog. z. Gerberberg.

Rüte (Kt. Zürich): H. Altorfer.

Bern: Emil Rupf.

Schaffhausen: Gob. Quidort.

Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post.

Winterthur: G. Sieg. Sohn.

Chamfond: Drogerie neuchâteloise St. Gallen : Schüttler & Co.

Ferrachet & Cie. Schneeburg.

Lucerne: Disler & Reinhart.

Zürich: H. Volkart & Co., Marktgasse.

Fribourg: A. von Bühren, Linthesplatz

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten Namen angeboten werden. [2306]